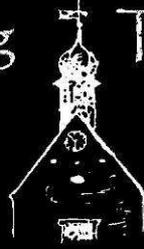


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden  
Kaltenbrunn • Freihung • Thansüß • Vilseck



# Das Senfkorn

Weihnachten 2012

Januar ~ Februar 2013



Bereitet dem Herrn den Weg!

Jesaja 40,3

## Liebe Gemeinde!

Vor ein paar Tagen habe ich abends meine Weihnachtsbastelmappe hinter dem Schrank in meinem Büro hervorgeholt und sie ins Wohnzimmer getragen. Die Mappe enthält diverse Arten von Ton- und Transparentpapier.

In einem großen Halbkreis habe ich diese auf dem Boden um mich herum nach Farben sortiert angeordnet. Dann ging es los. Mit Hilfe von Schere, Cutter und Kleber entstand innerhalb von zwei Stunden ein Adventslicht, wie Sie es außen auf der Titelseite abgebildet sehen.



Schon während des Bastelns habe ich, sobald ein im Tonpapier ausgebrochenes Feld mit einer Farbe hinterklebt war, das Adventslicht vor die Stehlampe neben meinem Sofa gehalten und mich am Fortgang der Arbeit erfreut. Die Weihnachts- und Adventszeit ist eine Festzeit im Jahr, welche wir im wahrsten Sinne des Wortes mit unseren Händen anfassen können. Wir können begreifen, wie nach und nach etwas wunderbar Schönes in unsere Welt kommt. Und wir können diese Zeit der Ankunft mitgestalten.

**„Bereitet dem Herrn den Weg!“,**

so lädt uns der Prophet Jesaja mit seinen Worten ein. Er verkündet damit die Einladung Gottes mitzumachen und sein Kommen mitzugestalten. Wer sich darauf einlässt, erlebt die Freude, an etwas ganz Besonderem teilzuhaben.

Übrigens: Die A3-Zeichenschablonen für das Adventslicht sind auf unserer Homepage für alle Interessierten hinterlegt!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2013.

Ihr / Euer Pfarrer

*Matthias Wal*

## **Land zum Leben – Grund zur Hoffnung**

### **Die 54. Spendenaktion von „Brot für die Welt“**

#### **Land muss gerecht verteilt werden.**

Denn viele Kleinbauern oder Landlose haben zu wenig oder gar kein fruchtbares Land. Wenn ihnen dieses Land durch in- und ausländische Investoren genommen wird und Land ungerecht verteilt ist, verlieren sie ihre Existenzgrundlage. Deshalb müssen Agrar- und Landreformen für mehr Gerechtigkeit sorgen.

#### **Land muss die Menschen ernähren.**

Denn auf immer größeren Flächen werden Futtermittel und Agrartreibstoffe für die reichen Industrienationen angebaut. Dadurch steht immer weniger Land für den Anbau von Nahrungsmitteln für die einheimische Bevölkerung zur Verfügung.

#### **Land muss nachhaltig genutzt werden.**

Denn nur ökologisch- und sozialverträgliche Anbaumethoden helfen, die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu bewahren. Dafür ist der Zugang zu Wasser und Land für Kleinbauern notwendig.

#### **Land ist eine Gabe Gottes.**

Der biblischen Überlieferung zufolge hat Gott den bäuerlichen Familien Land gegeben, damit sie auf dem Land leben und arbeiten können. Wo Bäuerinnen und Bauern ihr Land an Mächtigere verlieren, wird dies von den Propheten scharf kritisiert: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage verlieren.

„Brot für die Welt“ wird sich auch weiterhin dafür einsetzen und Menschen dabei unterstützen, dass sie ein Leben in Würde und Hoffnung führen können.

**Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende.  
Nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!**

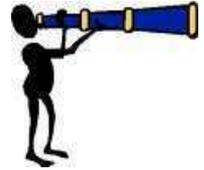
**Diese können in den Advents- und  
Weihnachtsgottesdiensten abgegeben werden.**

#### **54. Aktion**

### **Land zum Leben - Grund zur Hoffnung**



## Vorschau auf März 2013



20

### Familien für die Zukunft stark machen

Aufgabe und Ziel der Familienbildung ist die Förderung des Zusammenlebens als Familie. Mütter und Väter sollen in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt werden, um eine gesicherte familiäre Basis für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Sie erhalten in unterschiedlichen familiären Lebens- und Erziehungsphasen Information, Orientierung, Begleitung und Beratung. Denn starke Kinder brauchen auch starke Erwachsene.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

40% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de) oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

#### Spendenkonto:

Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG,  
BLZ 520 604 10, Stichwort: Frühljahrsammlung 2013

**Weitere Informationen und Spendentüten liegen zu gegebener Zeit in den Kirchen auf!**

## Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag

### Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Unter diesem Motto wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März in über 170 Ländern gefeiert. Die Lieder, Texte und Gebete stammen im Jahr 2013 von den Frauen aus Frankreich.

Herzliche Einladung ergeht zu den  
Gottesdiensten  
am 1. März 2013 um 19.00 Uhr in  
Kaltenbrunn (kath. Kirche)  
am 1. März 2013 um 19.00 Uhr in  
Vilseck (kath. Kirche).



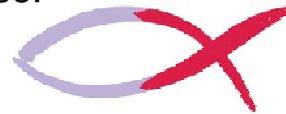
## Kirchenvorstandswahlen 2012

In den Gottesdiensten zum ersten und zweiten Advent wurden die alten Kirchenvorstände verabschiedet. Unser Dank für den Dienst an unseren Gemeinden und der Segen Gottes seien ihnen zugesprochen.

Außerdem wurden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Für ihr Amt und den damit verbundenen Dienst an unseren Gemeinden wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Für die Durchführung der Kirchenvorstandswahlen 2012 danke ich den Mitgliedern der verschiedenen Vertrauensausschüsse.

Pfarrer Matthias Weih



**Ich glaub. Ich wähl.**

### Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Vilseck



Ulrich Felder, Friedrich Thiem, Andrea Wölker, Gisela Heller, Petra Meiler und Jasmin McCool sowie als Ersatzleute Jürgen Holzmann, Karin Romeo, Claudine Reiser und Stefan Kopp wurden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

Von ihren Aufgaben und Pflichten entbunden wurden Inge Hafla, Klaus Stiller und Marianne Braun.

## Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kaltenbrunn



Helmut Krauß, Robert Braun, Christa Malzer und Jürgen Schuller sowie als Ersatzleute Ludwig Luber, Helmut Witzel, Heinrich Ermer jun. und Martin Bernklau wurden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Von ihren Aufgaben und Pflichten entbunden wurden Susanne Oheim, Christian Seidl, Berta Ermer, Hans Bernklau und Reinhard Witzel.

## Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Freihung



Irene Kaiser, Rainer Krapf, Elke Wittmann und Wolfgang Ertl sowie als Ersatzleute Uwe König, Willi Müller, Markus Döbereiner und Gerd Kuttich wurden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

Von ihren Aufgaben und Pflichten entbunden wurde Frieda Grünbauer.

## Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Thansüß



Gerhard Grünbauer, Ulrike Amann, Theresa Müller und Susanne Meyer sowie als Ersatzleute Edith Kummer, Gisela Grünbauer, Jutta Luber und Martin Poß wurden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

Von ihren Aufgaben und Pflichten entbunden wurden Manfred Gollwitzer, Reinhard Meyer, Sarah Ermer und Markus Dreyer.

## Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Besuch bei der Bereitschaftspolizei

Am Montag, 24. September 2012 trafen sich 22 Frauen und 1 Mann auf dem Besucherparkplatz der VII. Bereitschafts-Polizeiabteilung in Sulzbach-Rosenberg.

Am Eingangstor hießen uns Polizeihauptkommissar Thomas Lehner und Werkmeister Martin Müller aus Thansüß willkommen, um uns anschließend durch die Gebäude und das Außengelände zu führen.

Im Hörsaal erläuterte uns PHK Lehner anhand von Grafiken, Tabellen und Bildern die Entstehung, Strukturierung und die Aufgaben der Bereitschafts-

Polizeiabteilung VII. Sie konnte 2010 mit Innenminister Hermann das 20-jährige Jubiläum feiern. Am Anfang beherbergte sie drei Hundertschaften für Ausbildung und Einsätze. Nach der Umorganisation zur reinen Ausbildungsabteilung im Jahr 2006 gehören sieben Ausbildungsseminare zur „Bepo“. Seit 1990 studieren an der Fachhochschule die Kommissaranwärter. Aktuell gibt es 842 Beamte in Ausbildung (inkl. der Außenstelle Nabburg), 208 Stammbeamte und 145 Tarifbeschäftigte, die sich auf die Ausbildungsseminare sowie die verschiedenen Stabsbereiche und Sonderdienste verteilen. Sie ist somit auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.



Während der zweieinhalbjährigen Ausbildung wohnen und essen die jungen Beamten und Beamtinnen in der Polizeiunterkunft. Bei unserem Rundgang konnten wir einen Blick in die Raumschießanlage werfen; außerdem sahen wir eine Gruppe von Polizeischülern beim Training im Hallenbad und in der modernen Sporthalle wurde gerade ein Einsatz mit Täterverfolgung und Festnahme geprobt.

In der zentralen Bekleidungskammer dürfen die Dienstanfänger ihre professionell von Schneidern angemessene erste Uniform in Empfang nehmen. Die zentrale Krafftfahrzeugwerkstatt wurde 1999 eingerichtet. Dort warten Mechaniker und Karosseriebauer jährlich etwa 1000 Dienstfahrzeuge für die Polizeipräsidien Niederbayern, Oberbayern, Ober- und Mittelfranken und Oberpfalz. Die Lehrlinge erhalten eine sehr umfassende und vielseitige

Ausbildung, da hier sämtliche Fahrzeugtypen und –größen vom Bus und LKW bis zum Traktor repariert und gewartet werden. In der zentralen Waffenwerkstatt wird dafür gesorgt, dass die Dienstwaffen der Polizeibeamtinnen und –beamten immer funktionstüchtig und sicher handhabbar sind.

Sehr beeindruckend war die Besichtigung des „Fahrsimulators“, auf dem jeder Dienstanfänger auf die besonderen Bedingungen von Einsatzfahrten sorgfältig vorbereitet wird. Für das praktische Fahrsicherheitstraining ist im Außenbereich ein Übungsparcour angelegt.

Nach dem 2½-stündigen Rundgang stärkten wir uns in der hellen und freundlichen Kantine mit einem Mittagessen.

Vorsitzende Christa Heidrich dankte PHK Thomas Lehner für die interessante Führung und überreichte ihm ein getöpftes Geschenk. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Werkmeister Martin Müller, der unsere Gruppe begleitet hat und uns über die vielfältigen Tätigkeiten in den Gebäuden informierte, die er mit seinem Team täglich bewältigen muss.

Irmgard Kummer

## Erntedank beim Nachmittagstreff

Der Nachmittag des 1. Oktober 2012 stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Das Team des Nachmittagstreffs hatte den Raum und die Tische mit Gaben der Natur herbstlich geschmückt. Unter dem Motto: „Danken, beten und loben“ begrüßte Frau Helga Ermer mit passenden Texten die Anwesenden.

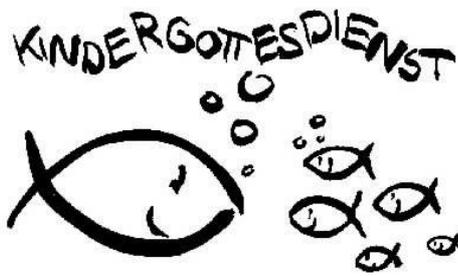


Herr Pfarrer Weih war auch zugegen. Er spielte fünf Episoden von Karl Valentin und Liesl Karstadt vor, die in den Nachkriegsjahren mit Hunger und Entbehrungen entstanden sind. Denn auch diesen Komödianten ging es zu dieser Zeit nicht gut; trotzdem haben sie sich ihren Humor bewahrt, weil Jammern auch nicht weiterhilft.

Die Kernaussage lautet: „**Trotz aller Not die Hoffnung nicht verlieren**“.

Dann ging es ans Kaffeetrinken mit leckeren selbstgebackenen Kuchen. Als Begrüßungstrinks wurden verschiedene Obstsäfte gereicht. Die „Geburtstagskinder“ des Monats Oktober durften sich ein Lied aussuchen, das gemeinsam gesungen wurde. Ein lustiges Lied von allen Obstsorten zu der Melodie der „Vogelhochzeit“ sorgte für Heiterkeit. Auch etwas Gymnastik für die vom langen Sitzen steif gewordenen Glieder war angesagt. Gegen Ende des Nachmittags wurde diesmal das Vaterunser als Kanon gesungen. Herzlicher Dank ergeht an Frau Helga Ermer mit ihrem Team für die Vorbereitung dieses schönen Nachmittags und die gute Bewirtung. Dank auch an die Kuchenspender.

Gisela Grünbauer



In **Kaltenbrunn** und **Freihung** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Hauptgottesdienst statt.

Die Kinder in **Thansüß** treffen sich wegen geringer Beteiligung nur noch an vorher angekündigten Terminen.

**In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.**



## Gottesdienste und Veranstaltungen

<b>So. 23.12.</b> 4. Advent	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst
<b>Mo. 24.12.</b> Heiliger Abend	16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Vilseck Freihung Kaltenbrunn Thansüß	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel
<b>Di. 25.12.</b> Christfest I	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst Gottesdienst
<b>Mi. 26.12.</b> Christfest II	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Freihung Vilseck	Gottesdienst Gottesdienst
<b>Mo. 31.12.</b> Altjahresabend	17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 23.45 Uhr	Vilseck Freihung Thansüß Kaltenbrunn und Thansüß	Jahresschluss-Gottesdienst Jahresschluss-Gottesdienst Jahresschluss-Gottesdienst Neujahrsanblasen der Posaunenchöre
<b>Di. 01.01.</b> Neujahr	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrgottesdienst
<b>So. 06.01.</b> Epiphania	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst Gottesdienst
<b>So. 13.01.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst
<b>Mo. 14.01.</b>	18.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst für die Einheit der Christen

<b>So.</b>	<b>20.01.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>24.01.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>27.01.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>03.02.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>10.02.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>17.02.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>24.02.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>28.02.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Fr.</b>	<b>01.03.</b>	19.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		19.00 Uhr	Vilseck (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag
<b>So.</b>	<b>03.03.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>10.03.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst

<b>So.</b>	<b>17.03.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>21.03.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Fr.</b>	<b>22.03.</b>	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Jugendkreuzweg
<b>Sa.</b>	<b>23.03.</b>	15.30 Uhr	Vilseck	Konfirmandenbeichte
<b>So.</b>	<b>24.03.</b>	9.30 Uhr	Vilseck	Konfirmationsfestgottesdienst
<b>Do.</b> Gründonnerstag	<b>28.03.</b>	18.30 Uhr	Thansüß	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
		20.00 Uhr	Kaltenbrunn	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
<b>Fr.</b> Karfreitag	<b>29.03.</b>	8.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte u. AM
		9.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte u. AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte u. AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte u. AM
<b>So.</b> Ostersonntag	<b>31.03.</b>	6.00 Uhr	Thansüß	Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Mo.</b> Ostermontag	<b>01.04.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl

**Im Gottesdienst wird gesammelt für:**

25.12. Evangelische Schulen in Bayern	24.02. Evang. Realschule Ortenburg
06.01. Weltmission	03.03. Rummelsberg
13.01. Theologiestudierende im Dekanat	10.03. Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern
20.01. Familienarbeit	17.03. Diakonie Bayern I
27.01. Evang. Bildungszentren in Bayern	31.03. Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
03.02. Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	
17.02. Fastenopfer für Osteuropa	

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Thansüßer Kirchenmusiker beim Zentral-Landwirtschaftsfest

Der evangelische Posaunenchor Thansüß hat beim Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF) in München einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Zusammen mit Landjugendpfarrer Gerhard Schleier gestaltete der Chor den evangelischen Eröffnungsgottesdienst des 125. ZLF auf der Münchner Theresienwiese.

Die knapp 30 Thansüßer Musikerinnen und Musiker trugen dabei unter anderem eine romantische Interpretation des irischen Segensliedes „Möge die Straße uns zusammenführen“ vor. Die Organisatoren des ZLF und der Evangelischen Landjugend (ELJ) waren rundum zufrieden mit dem erstmaligen Einsatz eines Posaunenchores im ZLF-Gottesdienst. Die stimmungswaltigen Klänge lockten weit mehr Besucher als bisher an den Altar in der Messehalle. Der Chor brachte den Zuhörern noch zwei zusätzliche Musikstücke als Zugaben. Für alle Beteiligten also ein voller Erfolg!



Um pünktlich auf dem Messegelände in der Münchner Innenstadt zu sein, machten sich die Thansüßer Chormitglieder mit 20 „Fans“ aus allen Gemeindeteilen um fünf Uhr morgens mit dem Bus in Richtung Landeshauptstadt auf und erreichten die Theresienwiese problemlos mit der U-Bahn.

Nach dem erfolgreichen Auftritt stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Die Chormitglieder und ihre Familien genossen die Attraktionen des ZLF wie Tierschauen und Maschinenausstellungen sowie den Trubel auf dem benachbarten Oktoberfest.

Text: Theresa Müller  
Bildquelle: Evangelische Landjugend

## Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung

Der Einladung der Simultan-Friedhofsverwaltung Kaltenbrunn zum 4. Weinfest am 02.10.2012 im herbstlich geschmückten katholischen Pfarrheim folgten fast 100 Gemeindeglieder der Kirchengemeinden beider Konfessionen.

Auch Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßten die beiden Geistlichen Pfr. Irudayaraj Devadass und Pfr. Matthias Weih aufs Herzlichste.

Die Weine aus überwiegend deutschen Anbaugebieten kamen bei den Besuchern ebenso gut an, wie auch die mit Schinken, Griebenschmalz,



Frischkäse, Obatzdn sowie Camembert belegten Brote und Schinkenstangen.

Der Erlös des Festes kommt dem Friedhof zugute, der in den vergangenen Jahren aufwendig saniert und umgebaut wurde.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die damit die Arbeit der Simultan-Friedhofsverwaltung unterstützt haben, und auch bei allen Helfern, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Christian Seidl

## Weinabend der Kirchengemeinde Freihung

Am 12.10.2012 hatte die evangelische Kirchengemeinde Freihung die Bevölkerung in Freihung und den umliegenden Gemeinden zu einem Weinabend eingeladen.

Die Veranstaltung im Gemeindehaus, die erste ihrer Art in der Kirchengemeinde Freihung, wurde von Alt und Jung sehr gut besucht.

Für die Gäste stand eine Auswahl von Rot- und Weißweinen aus verschiedenen, deutschen Anbaugebieten in verschiedenen Geschmacksrichtungen bereit. Als passende Grundlage wurden von den fleißigen Helfern belegte und bestrichene Brote, deftiges Gebäck und herzhafter Zwiebelkuchen vorbereitet.

Es war ein gemütlicher Abend mit reger Unterhaltung, der für einige erst nach Mitternacht endete.

Das erste Weinfest war für die Kirchengemeinde eine gelungene Veranstaltung, deren Wiederholung im nächsten Jahr bereits eingeplant ist.

Wolfgang Ertl

## „Harmonic Brass“ in Kaltenbrunn

Das in großen Konzertsälen und Kirchen gastierende Blechbläser-Ensemble „Harmonic Brass“ beschenkte die Zuhörer aus Kaltenbrunn und Umgebung mit exzellentem Bläserklang.



Draußen die kalte Winternacht, drinnen in der beheizten Martinskirche verbreiteten im Altarraum farbiges Licht, Kerzenschein und ein leuchtender Stern eine stimmungsvolle Atmosphäre. Vor dieser Kulisse bot das Münchner Blechbläser-Ensemble „Harmonic Brass“ den 250 Besuchern am 10.12.2012 einen zweistündigen musikalischen Hörgenuss der Extraklasse.



Vor dieser Kulisse bot das Münchner Blechbläser-Ensemble „Harmonic Brass“ den 250 Besuchern am 10.12.2012 einen zweistündigen musikalischen Hörgenuss der Extraklasse.

Mit instrumentaler Finesse und ohne Notenblätter präsentierten Hans Zellner, Gergely Lukács (Trompeten), Andreas Binder (Horn), Thomas Lux (Posaune) und Manfred Häberlein (Tuba) musikalische Delikatessen ihres Advents- und Weihnachtsprogramms 2012.

Sämtliche Werke waren arrangiert von Hans Zellner. Hornist Binder als Moderator schaffte auf humorvolle Art die fließenden Übergänge.



„Macht hoch die Tür“ erschallte beim Einzug der weltweit auftretenden Künstler. Nach dem Willkommensgruß von Pfarrer Matthias Weih – ihm war die Vermittlung dieses einmaligen Konzerts zu verdanken – brillierten zwei „Engel“ an der Piccolo-Trompete auch in extremen Höhen zum strahlenden Auftakt bei drei festlichen Allegro-Sätzen aus dem „Concerto D-Dur“ von Antonio Vivaldi. „Augen und Ohren öffnen in dieser Adventszeit“, ermunterte Andreas Binder, und dazu interpretierten die fünf Musiker in perfekter Harmonie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach. Das Berührende, das jeden Zuhörer in jeder Lebenslage zu Herzen gehen mag, wurde unterstrichen vom eleganten und einfühlsamen Spiel „Tröste Zion!“ und „Alle Tale macht hoch erhaben“ aus dem „Messias“ von G.F. Händel. „Ein Geschenk an die Menschheit“ folgte mit Bachs Oratorium „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“, die Vertonung der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte. Beim „Pastorale“ von Arcangelo Corelli machte sich das Bläser-Quintett auf zur Krippe und bildete wie Hirten und Herden eine virtuose Einheit. Kindheitserinnerungen weckte Binder, als er aus seinem Buch über die lustigsten Weihnachtsgeschichten von „Harmonic Brass“ „Der schwarze Mix“ vortrug, an das sich das Stück „Once in Royal David's City“ reihte. Mit festlicher Musik zu „Denn es ist uns ein Kind geboren“ aus dem „Messias“ verabschiedete sich das Ensemble eindrucksvoll in die Pause.



In den zweiten Teil starteten die Ausnahmemusiker mit „Es ist ein Ros entsprungen“. Bravorufe und tosenden Beifall löste das Bravourstück „Gloria“ aus, bei dem Hans Zellner durch seine Fingerfertigkeit an der Piccolo-Trompete bestach. Das furiose Finale bildete nach „Ich steh' an deiner Krippen hier“ der Schlusschoral aus dem Weihnachtsoratorium, der ja bereits das Osterfest im Blick hat. Eine Hommage an die anwesenden Kinder waren die schönsten Kinder-Weihnachtslieder, wozu Moderator Binder witzig anmerkte: „Mitsingen oder mitsummen strengstens erlaubt.“

Mitreißend und fröhlich dargeboten wurden auch „Winter Wonderland“, einer der erfolgreichsten Songs, und „Schlittenfahrt“. Die begeisterten Zuhörer feierten „Harmonic Brass“ herzlich und mit stehenden Ovationen.

Als Zuckerl bot das Ensemble ein wunderbares Weihnachts-Medley in ihrer ganz eigenen Version.

Beim abschließenden „Zu Bethlehem geboren“ im Mittelgang des Gotteshauses trugen die Bläser die weihnachtliche Stimmung hinein ins Publikum.



Text: Siegfried Bock  
Bilder: Matthias Weih

## **Liebe Mitarbeiterinnen!**

## **Liebe Mitarbeiter!**

Der Prophet Sacharia verkündet die Verheißung Gottes: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen. Der Geist Gottes steht demnach hinter allem, was Menschen im Dienste Gottes tun. Ihnen, als Mitarbeitende in unseren vier Kirchengemeinden, darf die Verheißung Sacharias sowohl Kraft als auch Anerkennung spenden. Sie alle haben sich vom Geist Gottes leiten lassen und ich meine sagen zu dürfen, dass dadurch gute Arbeit geleistet und vorzeigbare Ergebnisse erzielt wurden.

Gerne spreche ich im Namen unserer vier Kirchengemeinden allen Menschen meinen Dank aus, welche sich unseren Gebäuden und Grundstücken, der Kirchenmusik, den Finanzen, der Jugendarbeit und dem Dienst an ihren Mitmenschen gewidmet haben. Ihnen allen dafür ein aufrichtiges **Vergelt's Gott!**

Herzlichst,  
Ihr Pfarrer Matthias Weih

---

## **Gruppen und Kreise**

### **Posaunenchor:**

Kaltenbrunn:      Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß:           Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

### **Kirchenchor:**

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### **Frauenkreis:**

28.01.2013: 19.00 Uhr Generalversammlung im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### **Nachmittagstreff (Senioren):**

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 7. Januar, 4. Februar, 4. März 2013

### **Mittwochstreff (Senioren):**

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

Nächste Treffen: 09. und 23. Januar, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März

### **Ökumenischer Bibelkreis:**

Samstags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

### **Krabbelgruppen:**

Kaltenbrunn: Mittwochs (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung:       Montags (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus